

heute bei ganz schweren Gegenständen tun, bei Bauquadern, Säulen, Trägern, Maschinen, Kassenschränken, beim Eibenbaum vom alten zum neuen Botanischen Garten in hiesiger Stadt usw. (Abb. 1.)

Störend für den raschen Fortschub der Lasten wirkte bei diesem Prozeß das ewige Umtransportieren der Rollen von



Abb. 1  
Uralter Transport schwerer Gegenstände durch das Rollen auf Baumstämmen

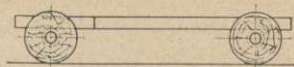


Abb. 2  
Erster Wagen

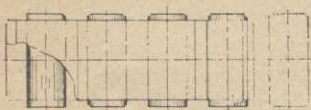


Abb. 3  
Wagen mit drehbarer Vorderachse

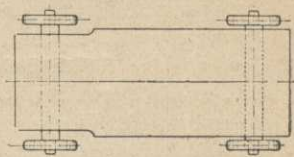


Abb. 4  
Wagen mit drehbaren Vorderachschenkeln

hinten nach vorne unter die Pritsche. Man schnitt deshalb von der Rolle schmale Teile ab und befestigte diese drehbar in ihrem Zentrum auf starken Stützen (Achsen) an den beiden Außenseiten der Pritsche; — so entstand der erste Wagen! (Abb. 2.) Bald folgten drehbare Vorderachsen zum leichten Wenden und Kurvenfahren, oder, wie heute beim Auto, drehbare Vorderachsenschenkel und entsprechendes Tieflegen der Vorderachse gegenüber dem Pritschenuntermaß. (Abb. 3 und 4.)